

Vorsicht bei
Haustürgeschäften

Seite 3

Unsere neuen
Festpreisprodukte

Seite 4

Energielexikon,
Buchstabe K

Seite 8

Johannisbad
Freiberg

Seite 13

ENERGIE FÜR ALLE

Frühlingsgenießer

STADTWERKE FREIBERG MAGAZIN



› STROM › ERDGAS › WÄRME

LIEBE FREIBERGERINNEN UND FREIBERGER, SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN,

eigentlich wollte ich an dieser Stelle über die Versorgungslage im zu Ende gehenden Winter berichten. Aus gegebenem Anlass halte ich dies aber nicht für notwendig. Zugegeben, der letzte Winter war meteorologisch sicher eine Ausnahme und gehörte zu den wärmsten und trockensten der letzten Jahre. Angesichts der extrem kalten und zum Teil überdurchschnittlich schneereichen vergangenen Winterhalbjahre sollte man aber aus den eher herbstlichen oder frühlingshaften Temperaturen der vergangenen Monate keine falschen Schlüsse ziehen.

Das neue Jahr hat für Ihre Stadtwerke Freiberg einige Änderungen mit sich gebracht. Seit 1. Januar diesen Jahres gehört die Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH mit all ihren Aktivitäten - dazu gehört u. a. auch der Betrieb des Campingplatzes sowie des Waldbades - zum Konzernverbund der Stadtwerke Freiberg AG. Möglich wurde

dieser für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens wichtige Etappenschritt erst durch die vollständige Übernahme der Aktien durch die Stadt. Damit befindet sich die Stadtwerke Freiberg AG erstmals seit ihrer Wiedegründung im Jahr 1991 zu 100 % im kommunalen Eigentum. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Verantwortlichen der HSE für die jahrelange Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit beim Wiederaufbau der Stadtwerke Freiberg.

Wie in unserem letzten Kundenmagazin bereits kurz angerissen, hat im März 2014 auch bei uns das „SEPA-Zeitalter“ begonnen. Das bedeutet, alle Zahlungen mittels Lastschrift werden auf der Grundlage des einheitlichen europäischen Zahlungssystems SEPA vorgenommen. Hierzu haben wir Ihre uns vorliegenden Einzugsermächtigungen fristgerecht in ein SEPA-Lastschriftmandat umgewandelt. Die notwendigen Informationen



hinsichtlich Ihrer Mandatsreferenznummer und unserer Gläubiger-Identifikationsnummer entnehmen Sie bitte Ihrem Bankauszug. Sollten Sie Fragen zum SEPA-Zahlungsverkehr haben, wenden Sie sich bitte an unser Kundenzentrum in der Poststraße.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen Ihres Kundenmagazins und verbleibe herzlichst,

Ihr Axel Schneegans
Vorstandsvorsitzender
der Stadtwerke FREIBERG AG

INHALT

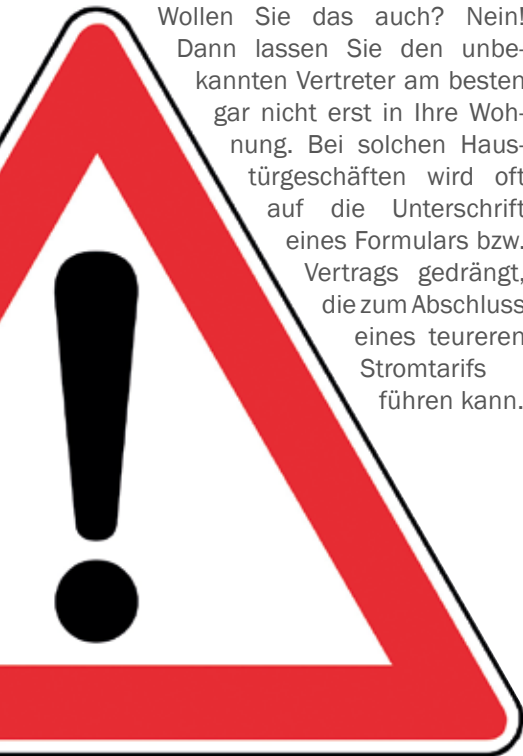
ENERGIE FÜR ALLE	Vorsicht bei Haustürgeschäften	Seite 03
ENERGIE FÜR ALLE	Unsere neuen Festpreisprodukte	Seite 04
ENERGIE FÜR ALLE	Finden Sie uns auf Facebook	Seite 05
ENERGIEBERATUNG	Trends in der Photovoltaikbranche	Seite 06
ENERGIE AKTUELL	Drum prüfe, wer sich bindet!	Seite 07
ENERGIELEXIKON	Energiebegriffe mit K wie ...	Seite 08
FREIBERG FRÜHER UND HEUTE	Königliches Amtsgericht	Seite 09
UNSERE KUNDEN	Sport- und Gesundheitszentrum MUMM	Seite 10
FREIBERG AKTUELL	HSG-Freiberg-Familientag	Seite 11
FREIBERG BEWEGT	Freiberger Karnevalklub	Seite 12
FREIBERG ERLEBT	Johannisbad Freiberg	Seite 13
FREIBERG GENIEßT	Italienische Spargel-Nudeln	Seite 14
EMSE, ERKLÄR'S MIR!	Regenbogen Teil 1	Seite 15
GEWINNSPIEL	Fragen für kluge Kids Auflösung 04 13	Seite 16

VORSICHT BEI HAUSTÜRGESCHÄFTEN!

Einige unserer Kunden beschwerten sich aktuell wieder, dass ihnen von Mitarbeitern anderer Energieanbieter unter Vorspiegelung falscher Tatsachen neue Stromverträge angeboten werden. Wir möchten nochmals ausdrücklich betonen, dass es unsererseits keine vertriebliche Zusammenarbeit mit dritten Energieanbietern gibt.

Immer wieder sind sie unterwegs, die Drückerkolonnen, die vorgeben, als Kooperationspartner der Stadtwerke Freiberg AG tätig zu sein. Sie verschaffen sich, getarnt als Mitarbeiter der Stadtwerke, Zutritt zu den Wohnungen argloser Kunden, um angeblich die Rechnung zu prüfen oder die Zähler zu kontrollieren. Ziel dieser Vertreter ist der Abschluss neuer Stromverträge für einen anderen Stromanbieter.

Wollen Sie das auch? Nein! Dann lassen Sie den unbekanntem Vertreter am besten gar nicht erst in Ihre Wohnung. Bei solchen Haustürgeschäften wird oft auf die Unterschrift eines Formulars bzw. Vertrags gedrängt, die zum Abschluss eines teureren Stromtarifs führen kann.



Die Vertragsbindung gilt meist für mehrere Jahre und ohne nennenswerte Preisgarantie. **WIR WARNEN:** Hier arbeiten unseriösere Energieanbieter mit unlauteren Methoden. Bei einem Wechsel sollte man sich vorher umfassend über den künftigen Stromanbieter informieren. Es empfiehlt sich grundsätzlich, alle Vertragsbestandteile und Konditionen sehr sorgfältig zu prüfen!

Sollten bereits unerwünschte Verträge an der Haustür zustande gekommen sein, können Sie vom 14-tägigen Widerrufsrecht Gebrauch machen. Hier genügt ein kurzer Brief an den fremden Stromversorger mit Unterschrift. Gern sind Ihnen auch unsere Kundenberater behilflich.

Für ein persönliches Gespräch und Fragen rund um unsere Produkte und Servicedienstleistungen steht Ihnen unser Team im Kundenzentrum in der Poststraße 5 ebenfalls jederzeit gern zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass sich unsere Mitarbeiter immer bei Ihnen ankündigen. Sie werden immer schriftlich über Änderungen informiert oder, für den Fall eines unangekündigten Besuchs, können sich unsere Mitarbeiter in jedem Fall ausweisen. Nie wird ein Mitarbeiter von uns an der Haustür Ihren Tarif oder Ihre Rechnung prüfen wollen.

Bitte unterstützen Sie uns, denn um gegen diese unlauteren Geschäftspraktiken vorzugehen, ist es für uns wichtig, dass wir Informationen über die unseriösen Anbieter erhalten. Hierfür sind Unterlagen, wie Visitenkarten oder Vertragsdurchschriften sehr hilfreich.

„Mir wurde kürzlich an der Haustür durch einen angeblichen Mitarbeiter der Stadtwerke ein scheinbar günstigerer Tarif angeboten. Aber ich weiß, dass die Stadtwerke keine Verträge an



der Haustür abschließen und habe den aufdringlichen Herrn weggeschickt. Ich bleibe auf jeden Fall Kunde der Stadtwerke Freiberg! Da kann ich mich jederzeit vertrauensvoll an die, mir schon lange bekannten, Mitarbeiter im Kundenzentrum wenden. Außerdem bleibt mein Geld dann hier in der Stadt und ich bin mir sicher, dass es die Stadtwerke auch nächsten Monat noch geben wird.“

Über solche Aussagen, wie die von unserer Kundin I. Peter freuen wir uns natürlich sehr. Das zeigt, dass sich die Aufklärungsarbeit zum Thema Haustürgeschäfte auszahlt und wir ein tiefes Vertrauen bei Ihnen, unseren Kunden, genießen. Lassen Sie uns die Zukunft unserer Stadt Freiberg auch weiterhin gemeinsam gestalten.

Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140
Telefax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de
Internet: www.stadtwerke-freiberg.de
www.facebook.com/SWFreiberg

ENERGIE ZUM FESTPREIS

Wenn auch Sie sich keine Gedanken mehr um schwankende Strom- und Erdgaspreise machen wollen, sind unsere Festpreisangebote „fix“ ideal für Sie. Heute erklärt Ihnen unser Kundenberater Sven Schulz das Wichtigste zum Thema Festpreisprodukte.

Warum wünschen sich Kunden eine Preisgarantie für Ihre Strom- und Erdgasprodukte?

Auf die Energiepreise wirkt eine Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren: die Preisentwicklung auf den internationalen Rohstoffmärkten, die Entwicklung des Wechselkurses des Euro gegenüber dem Dollar, die Kostenentwicklung bei inländischen Produktionsfaktoren, staatliche Eingriffe sowie Auflagen und - nicht zuletzt - die jeweiligen Marktbedingungen. Derzeitige Prognosen zeigen, dass mit dem aufkommenden Wirtschaftswachstum auch die Energiepreise steigen werden. Somit ergibt sich der Wunsch nach Planungssicherheit durch stabile Preise und nach einem langfristig attraktiven Preisniveau.

Welchen Einfluss hat der Energieversorger auf die Preisgestaltung?

Unsere Spielräume sind sehr begrenzt. Der größte Teil des Strompreises wandert beispielweise in staatliche Kassen. Steuern und Abgaben haben das historisch einmalige Niveau von 50 % erreicht. Auf Netzentgelte entfallen noch einmal 20 % vom Gesamtpreis. Nur etwas unter 30 % verbleiben bei uns. Wir konnten, als einer der wenigen Versorger, vorerst die Preise für 2014 stabil halten, trotz Erhöhung der EEG-Umlage und der Einführung neuer Umlagen. Dies zeigt, dass wir stets versuchen durch eine geschickte und optimierte Einkaufsstrategie Preisvorteile zu erzielen. Diese geben wir an unsere Kunden weiter und bieten Ihnen faire Preise und maßgeschneiderte Produkte.

Gibt es Produkte, die eventuelle Schwankungen in den Energiepreisen abfedern und Planungssicherheit garantieren?

Wir bieten seit 2009 fortwährend Festpreisprodukte, sowohl für Strom als auch für Erdgas, an. Diese werden sehr positiv von unseren Kunden angenommen. Seit 2014 gibt es für Strom und Erdgas ein neues Fix-Produkt. Beide Tarife sind kostengünstig und beinhalten eine Preisgarantie für

Strom bis Ende 2014 und für Erdgas sogar bis Ende 2015, mit jährlicher Verlängerungsoption. Eine Preisänderung während der gesamten Laufzeit des Vertrages ist ausgeschlossen – ein Novum in der Energiewirtschaft. Wir sind stets bestrebt für unsere Kunden einen Mehrwert zu schaffen und unsere Produkte verständlich und transparent anzubieten – dazu gehört auch, dass wir keine Vorkasse und keine Kautions verlangen.

Wo erhalte ich Informationen zu diesen Produkten?

Selbstverständlich erhalten alle Interessenten und Kunden in unserem Kundenzentrum oder auf Wunsch auch gern per Post oder E-mail ein Angebot für die Versorgung mit Strom und Erdgas zum Festpreis. Fragen Sie einfach nach STROMfix und/oder ERDGASfix. Anträge zum aktuellen Festpreisprodukt und weitere nützliche Informationen rund um das Thema Energie, finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtwerke-freiberg.de, wie auch in unserem Kundenzentrum.

Kurz und knapp, welche Vorteile haben die Festpreise der Stadtwerke Freiberg?

- Sie haben Planungssicherheit bei Ihren Energiekosten und sind unabhängig von der Marktentwicklung.
- Sie profitieren von einem attraktiven Preis, eine Preisänderung ist ausgeschlossen.
- Sie haben einen Preisvorteil bei steigenden Strom- und Erdgaspreisen.
- Sie zahlen weder Kautions noch Vorkasse, sondern wie gewohnt monatliche Abschläge.
- Sie profitieren von unserer persönlichen Vor-Ort-Beratung.
- Sie beziehen Ihre Energie ganz bequem aus einer Hand.

Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140
Telefax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de
Internet: www.stadtwerke-freiberg.de
www.facebook.com/SWFreiberg



Sven Schulz, Kundenberater der Stadtwerke Freiberg AG



Die Stadtwerke auf Facebook entdecken!

- » Aktuelle Neuigkeiten über die Stadtwerke Freiberg AG
- » Wissenswertes zum Unternehmen der Stadtwerke Freiberg AG, unsere Produkte und Serviceleistungen
- » Viele spannende Themen von Energiespartipps bis zu Fachbeiträgen
- » Antworten und Hilfe auf Ihre Fragen zum Thema Energie
- » Neuigkeiten und Veranstaltungstipps rund um die Stadt Freiberg, u.v.m.

ANSCHAUEN LOHNT SICH!



Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140
Telefax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de
Internet: www.stadtwerke-freiberg.de
www.facebook.com/SWFreiberg

TRENDS IN DER PHOTOVOLTAIK-BRANCHE

Die vergangenen Jahre waren von Veränderungen des Marktes und einer schnellen technologischen Entwicklung der Photovoltaik-Branche geprägt. Die einzelnen Komponenten der Anlagen, wie Module und Wechselrichter, erreichen immer höhere Wirkungsgrade. Gleichzeitig sanken die Modul- und Anlagenkosten und damit auch die Stromgestehungskosten.

Durch die Veränderung der Förderung gewinnen kleine Anlagen für den Eigenverbrauch eines Haushalts an Bedeutung. Die Technologie der Module wird ständig verbessert. Durch den Einsatz neuer Materialien und intensiver Forschung nähert man sich langsam, dem unter Fachleuten bekannten, 20%-Wirkungsgrad-Meilenstein an. Im Durchschnitt liegt der Wirkungsgrad der Module derzeit schon bei ca. 16 %. Somit werden die benötigten Photovoltaikflächen kleiner, und das bei gleichen Erträgen. Ebenso verbessern sich die mechanische Belastbarkeit und die Langzeitbeständigkeit. Beachtlich ist auch die Kostensenkung der Module in den letzten Jahren von ca. 70 %. Maßgeblich daran beteiligt waren deutsche Unternehmen und Forschungsinstitute. Entwicklungen im Maschinen- und Anlagenbausektor für die vollautomatische Zell- und Modulproduktion waren der Schlüssel für diese enorme Einsparung. Wichtiger Bestandteil jeder Photovoltaik-Anlage ist der Wechselrichter. Dessen Wirkungsgrade erreichen mittlerweile 97 %. Neben der Hauptaufgabe, Gleichspannung in Wechselspannung um-

zuwandeln, nehmen Aufgaben wie Anlagenüberwachung, Schutzfunktion und Störungsmeldung an Bedeutung zu.

Mittlerweile werden auch Aufgaben im Netzmanagement, wie beispielsweise die Unterstützung der Frequenzhaltung im Netz, unterstützt.

An Bedeutung gewinnen derzeit auch die Solarstromspeicher. Verschiedene Speichersysteme mit unterschiedlichen Akkutechnologien ermöglichen eine zunehmende Autarkie von Solarstromerzeugern. Gegenwärtig befinden

sich diese Akku-Systeme in der Markteinführungsphase, bedingt durch ein umfangreiches KFW-Förderprogramm, aber auch um Solarstromerzeugung und Bedarf aufeinander abzustimmen. Es ist zu erwarten, dass die Speichersysteme in den nächsten Jahren günstiger werden. Die Forschung und Entwicklung neuer Speichersysteme ist derzeit ein Schwerpunkt in der Forschungsförderung der Bundesregierung.



*Tino Enzmann, Energieberater der
Stadtwerke FREIBERG AG*



FREIBERGER
ENERGIESTAMMTISCH

FREIBERGER ENERGIESTAMMTISCH

Wenn Sie weitere Informationen zu den Trends in der Photovoltaik-Branche haben möchten oder eine Frage an einen Experten stellen möchten, sind Sie recht herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung des Freiburger Energiestammtisches „Aktuelle Entwicklungen und Trends der Photovoltaik-Branche“ eingeladen. Der Geschäftsführer der SunStrom MR GmbH, Dipl.-phys. Stephan Riedel, wird zu diesem interessanten Thema einen Vortrag halten und Ihre Fragen beantworten.

Die Veranstaltung findet am Montag, 31. März 2014, um 19.00 Uhr, im Veranstaltungsraum U2, Karl-Kegel-Str. 75 in Freiberg statt.

Kontakt

Stadtwerke FREIBERG AG
Energieberatung

Telefon: 03731 30 94-140
E-Mail: energieberatung@
stadtwerke-freiberg.de





DRUM PRÜFE, WER SICH BINDET!

Schon Friedrich Schiller hat im 18. Jahrhundert festgestellt: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet!“ Das hat sich auch im 21. Jahrhundert nicht geändert und gilt nicht nur für die Liebe. Auch bei der Wahl Ihres Energieanbieters sollten Sie kritisch und bedacht wählen, denn nicht immer halten Angebote, was sie versprechen.

„Warum finde ich meine Stadtwerke in Vergleichsportalen im Internet nie unter den ersten drei Plätzen?“ oder „Warum ist das Angebot, welches mir an meiner Haustür angeboten wurde angeblich günstiger als Ihre Preise?“ Fragen wie diese sind für unsere Kundenberater absolut nichts Ungewöhnliches und lassen sich auch recht einfach und schlüssig erklären.

Besonders nach den massiven Anhebungen von Abgaben und Steuern in den vergangenen zwei Jahren, werden Sie immer wieder und überall dazu aufgefordert, Ihren Energieanbieter zu wechseln. Und sicher, wenn Sie in diverse Vergleichsportale schauen, gewinnen Sie schnell den Eindruck, dass Sie mit einem Wechsel hunderte von Euro im Jahr sparen können. Aber die Strategie, die hinter diesen Angeboten steckt, wird nicht immer auf Anhieb deutlich. Oft besteht die Strategie darin, genügend Neukunden zu gewinnen, die ihren Strom im Voraus zahlen oder Kautionsleistung leisten, und so das jeweilige Unternehmen liquide halten. Gerade die Entwicklung allerdings ins Stocken, bricht das Kartenhaus zusammen. Mit fatalen und finanziell teils schmerzhaften Folgen für die betrogenen Sparfüchse. Dass diese Strategie auf Dauer nicht aufgeht, beweisen die Pleiten großer Billiganbieter wie Ares Ener-

gie im Dezember 2002, TelDafax im Juni 2011 oder Flexstrom, Löwenzahn und OptimalGrün im April 2013. Diese Bankrotte sind für uns so überraschend, wie dass auf den Frühling der Sommer folgt.

Neukundenbonus, Flatrate für Strom und Erdgas, Reisegutschein oder 25 % Rabatt – mit diesen Parolen buhlen einige Wettbewerber um wechselwillige Kunden. Aber meist folgt die Ernüchterung sehr schnell, der Neukundenbonus wird beispielsweise erst im zweiten, viel teureren, Vertragsjahr gezahlt, die Flatrate ist viel höher als der tatsächliche Verbrauch oder der Reisegutschein gilt nur ab einem hohen Eigenbetrag. Oder Sie denken: „Ich bleibe 12 Monate Kunde und erhalte 25 % Rabatt.“ – weit gefehlt, in den letzten Monaten berichten uns Kunden immer wieder, dass Anbieter von sich aus das Vertragsverhältnis nach 11 Monaten beenden, um ihrer Rabattverpflichtung nicht nachkommen zu müssen. Und mal ehrlich, wer kann zum Beispiel an der Haustür auf Anhieb korrekt seinen Strompreis benennen und einen konkreten Vergleich durchführen. Man unterschreibt bei einem wildfremden Menschen innerhalb von 5 Minuten einen Vertrag und händigt diesem alle Daten, von der Zählernummer bis zu den Kontodaten aus – nur weil dieser eine vermeint-

liche Ersparnis verspricht. Lassen Sie sich nicht täuschen! Da ca. 70 % des Strompreises auf staatliche Abgaben, Umlagen und Steuern sowie die Netznutzung entfallen, ist jedem Tarif automatisch bereits eine Untergrenze gesetzt – bei jedem Anbieter.

Sie suchen einen zuverlässigen und seriösen Anbieter mit einer langfristigen Preisstrategie ohne Vorauskasse? Das sind wir – Ihre Stadtwerke in Freiberg! Uns geht es nicht um kurzfristige Anreize für Neukunden, sondern um Stabilität für treue Kunden. Zögern Sie nicht, sich von Ihren Stadtwerken kostenlos beraten zu lassen. Dann werden Sie sehen, wie viel „Verheißung“ übrig bleibt. Vertrauen Sie auf seriöse Angebote mit stabilen Preisen eines Anbieters aus der Region – vertrauen Sie auf Ihre Stadtwerke Freiberg!

Kontakt

Stadtwerke FREIBERG AG
Kundenberatung

Telefon: 03731 30 94-140

E-Mail: kundenzentrum@stadtwerke-freiberg.de



ENERGIE VON A BIS Z

Mit unserem Energielexikon erklären wir Ihnen die wichtigsten Begriffe rund um das Thema Energie. Unser Energielexikon mit vielen weiteren Begriffserklärungen finden Sie auch auf unserer Internetseite. In dieser Ausgabe erläutern wir Ihnen Begriffe rund um das Thema Energie mit K wie ...

KALTRESERVE – KRAFTWERKE | Manche ältere Kraftwerke werden vor der endgültigen Stilllegung in die Kaltreserve gestellt. Solche Reservekraftwerke werden dann mit geringem Aufwand einsatzfähig gehalten, wobei ihre Reaktivierung eine gewisse Vorlaufzeit von einigen Tagen bis Wochen benötigt. In der Regel handelt es sich um fossil befeuerte Kraftwerke (Kohle-, Gas- und Ölkraftwerke). Eine Kaltreserve mit solch älteren fossil befeuerten Kraftwerken ist weitaus kostengünstiger als der Bau neuer Kraftwerke für solche Zwecke.

KERNKRAFTWERK | Ein Kernkraftwerk ist ein Kraftwerk, welches überwiegend der Stromversorgung dient. Bei einem Kernkraftwerk wird die bei der Kernspaltung in einem Reaktor freigesetzte Kernbindungsenergie in Wärme und über einen Wasser-Dampf-Kreislauf mittels Turbine und Generator in elektrische Energie umgewandelt.

KLIMANEUTRAL | Der Begriff klimaneutral (oder CO₂-neutral) wird meist in Zusammenhang mit einem Brennstoff oder auch einer menschlichen Aktivität (z. B. einer Urlaubsreise) verwendet, die keinen Einfluss auf die Kohlendioxid-Konzentration der Atmosphäre hat und insofern nicht klimaschädlich ist. Bei der Verbrennung von Holz wird beispielsweise nur soviel Kohlendioxid in die Atmosphäre abgegeben, wie beim Wachstum aufgenommen wurde, daher wird dieser Vorgang als klimaneutral bewertet.

KOHLEKRAFTWERK | In einem Kohlekraftwerk wird Stein- oder Braunkohle verbrannt. Mit der Wärmeenergie dieser Verbrennung wird Wasserdampf erzeugt, der wiederum Turbinen zur Stromerzeugung antreibt. In Deutschland wird etwa die Hälfte der Stromerzeugung durch Kohlekraftwerke geleistet. Überschüssige Wärme wird über das Fernwärmenetz weitergeleitet.

KONZESSIONSABGABE | Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Energielieferant an eine Kommune zahlt. Die häufigsten Anwendungsfälle sind Leistungen, die Energieversorgungsunternehmen und Wasserversorgungsunternehmen an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen öffentliche Wege zu nutzen.

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG | Die Kraft-Wärme-Kopplung ist die gleichzeitige Erzeugung von mechanischer und nutzbarer thermischer Energie (Wärme), wobei die mechanische Energie meist in einem Generator in elektrische Energie umgewandelt wird. Derzeit ist die technische Basis für eine KWK-Anlage meist ein Motor oder eine Turbine, deren Abwärme zu Heizzwecken genutzt wird.

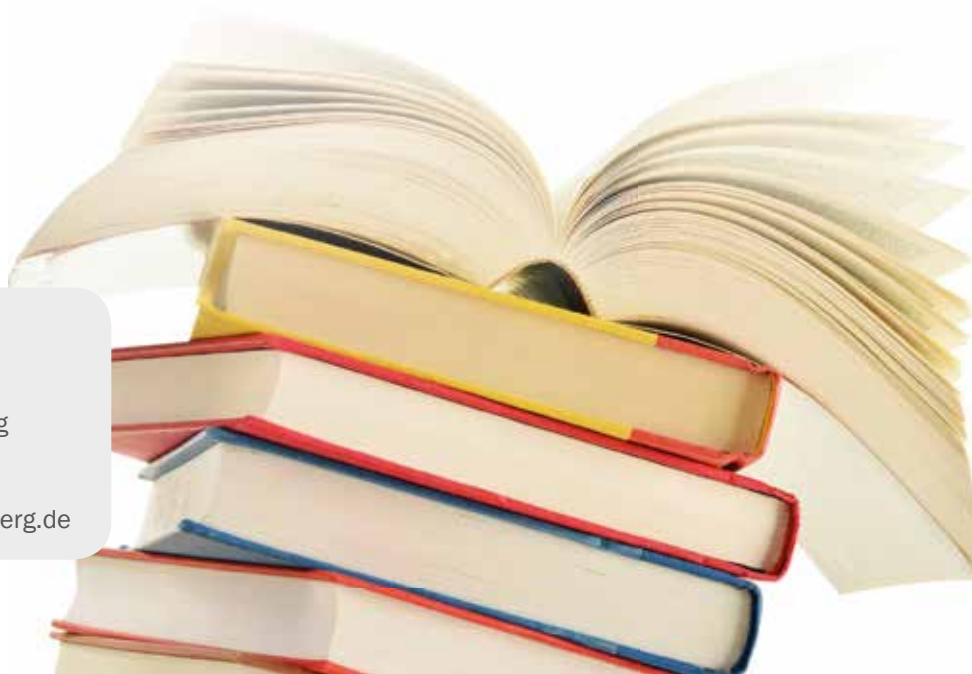
KRAFTWERK | Kraftwerke sind industrielle Anlagen mit dem Hauptzweck der Erzeugung elektrischer Energie. Manche Kraftwerke haben allerdings zusätzliche Funktionen wie die Bereitstellung von Wärme, auch Heizkraftwerk genannt. Einige Kraftwerkstypen sind Kohlekraftwerke, Gaskraftwerke, Kernkraftwerke, geothermische Kraftwerke, solarthermische Kraftwerke und Wasserkraftwerke.

KYOTO | Das Kyoto-Protokoll (benannt nach dem Ort der Konferenz Kyoto in Japan) ist ein am 11. Dezember 1997 beschlossenes Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) der Vereinten Nationen mit dem Ziel des Klimaschutzes. Das am 16. Februar 2005 in Kraft getretene und 2012 auslaufende Abkommen schrieb erstmals verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen fest, welche die hauptsächliche Ursache der globalen Erwärmung sind.

Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140
E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de





KÖNIGLICHES AMTSGERICHT

Das heutige Dienstgebäude des Polizeireviers Freiberg wurde von 1876 bis 1879 als Justizgebäude erbaut und beherbergte das Land- und Amtsgericht sowie das daran anschließende Frauengefängnis. Das spektakulärste Ereignis in der Geschichte des Gebäudes ist aus dem Jahr 1908 überliefert. Im Hof des Gerichts fand die letzte öffentliche Hinrichtung im Königreich Sachsen im Beisein von 200 Schaulustigen statt. Das Gnadengesuch der wegen Mordes an ihrem Ehemann angeklagten 22-jährigen Marie Margarethe Beier, genannt Grete Beier, war abgelehnt worden. Sie war die Tochter des Brander Bürgermeisters Ernst Theodor Beier, der sie standesgemäß mit dem Ober-Ingenieur Curt Preßler aus Chemnitz verheiraten wollte. Da sie für sich andere Zukunftspläne hatte und eine Liebesheirat mit Preßler für sie nicht in Frage kam, versuchte sie sich der Heirat zu entziehen. Unfähig, mit dieser Situation umzugehen, täuschte sie einen Selbstmord ihres Bräutigams vor, nachdem sie ihn mit Zyanalkali vergiftet hatte. Um Geld für eine Flucht mit ihrem heimlichen Verlobten zu bekommen, fälschte sie Preßlers angebliches Testament zu ihren Gunsten. Im November 1907 wurde sie überführt, gestand den Mord an Preßler und wurde am 23. Juli 1908 durch den Landesscharfrichter Moritz Brand guillotiniert.

Den Gebäudekomplex an der Beethovenstraße übernahm 1952 die Landesbehörde der Volkspolizei Sachsen. Nach 1989 wurde aus dem Volkspolizeikreisamt das Polizeikreisamt und ab 1992 die Polizeidirektion Freiberg. Nach Verwaltungsreformen innerhalb der sächsischen Polizei 2005 wurde das gesamte Territorium Bestandteil der neu entstandenen Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge. Das Hafthaus stand ab 1985 leer und wurde 2007 abgerissen. Das Amtsgericht Freiberg hatte jedoch auch noch andere spektakuläre Prozesse vorzuweisen, so fand hier z.B. 1886 der Gerichtsprozess wegen „Geheimbündelei“ gegen August Bebel statt.

Vielen Dank an Petra Kilbach!



Großes Bild oben:

Königliches Amtsgericht mit Schwanenteich, Postkarte von 1906

Darunter: Das heutige Dienstgebäude des Polizeireviers Freiberg



Grete Beier die Mörderin ihres Bräutigams, des Hrn. Ober-Ingenieur Pressler.

Sensationskarte zur Hinrichtung Grete Beiers

Postkarte von 1908

Das Freiburger Sport- und Gesundheitszentrum **MUMM** bietet unterschiedliche Möglichkeiten zum Sport treiben und Wohlfühlen



Menschen mit Mumm wirft so schnell nichts um. Sie sind körperlich und geistig ziemlich fit. Deshalb haben wir seinerzeit diesen markanten Begriff als Name für unsere Firma gewählt, berichtet Sandra Mudrak. Vor reichlich 15 Jahren gründete sie gemeinsam mit ihrem Bruder Rico Mudrak das **Sport- und Gesundheitszentrum (SGZ) MUMM** im Freiburger Kinopolis-Center an der Chemnitzer Straße. Beide sind ausgebildete Fitness-Trainer. Sandra Mudrak kann zudem auf Zertifikate für STOTT Pilates und als Dipl.-Beckenbodentrainerin verweisen, Rico Mudrak auf eine Lizenz als Spinning-Instructor.

„Wir sind keine ‚Mucki-Bude‘. Bei uns können Erwachsene beiderlei Geschlechts schonend ihre Ausdauer sowie ihre Muskulatur trainieren und

ihr allgemeines Wohlbefinden verbessern“, erläutert Rico Mudrak: „Auch wer nie Sport getrieben hat, kann jederzeit anfangen. Das Alter ist egal. Oft kommen Leute auf ärztliche Empfehlung zu uns oder nutzen Angebote ihrer Krankenkasse, die die Teilnahme an Präventionskursen bezuschusst“.

Am Beginn einer SGZ-Mitgliedschaft steht ein vertrauliches Anamnese-Gespräch. Die nächsten Schritte sind von moderner Messtechnik unterstützte Checks des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskulatur. Die so gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für einen persönlichen Übungsplan, den der Trainer dann gemeinsam mit seinem „Schützling“ ausarbeitet. Anschließend erfolgt die gründliche Einweisung an den Kraft- und Ausdauer-

geräten. Wer möchte, kann Kurse wie Bauch-Beine-Po, Rücken-Yoga, Pilates oder Spinning belegen. Mitglieder des SGZ MUMM können zudem im Premium-Discount-Studio MUMMfitness am Meißner Ring 6 trainieren.

Insgesamt stehen 60 Ausdauer- und 60 Kraftgeräte von geprüfter Qualität zur Verfügung. Die Mitgliederbetreuung obliegt einem 15-köpfigen Team von ausgebildeten Fitness-Trainern bzw. Sport-Therapeuten.

Wissenschaftlich ist erwiesen, dass körperliche Bewegung zur Ausschüttung von „Glückshormonen“ führt. Um diesen Zustand so recht zu genießen, nutzen die MUMM-Mitglieder den großzügigen Wellness-Bereich des SGZ. Er umfasst u. a. eine finnische Trockensauna, ein nach altrömischem Vorbild funktionierendes Thermium, einen geräumigen Wintergarten und eine Sonnenterrasse. Das ist – wie auch die zur Selbstbedienung vorhandenen Mineralgetränke (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). „Wir tun alles für eine gute Wohlfühl-atmosphäre“, betont Sandra Mudrak: „Die Zeit für seine persönliche Gesundheit muss sich aber jeder selber nehmen.“

Leser dürfen schnuppern!

MUMM bietet unseren Lesern die Möglichkeit zu einem kostenlosen Schnuppertraining (inkl. Kurs und Sauna) im Sport- und Gesundheitszentrum, Kinopolis-Center Freiberg, Tel. 03731 6 98 98 6

www.mumm-freiberg.de

Bitte vorher anmelden und **Kennwort** nennen: **Stadtwerke-Magazin**



LIEBE FREIBERGER HALLENFANS,

im Namen unseres Vereins lade ich Sie recht herzlich ein, am

1. Mai 2014, 13.00 Uhr

auf dem Gelände der Freiburger Stadtwerke gemeinsam mit uns den Abschluss der Saison 2013/2014 zu feiern.

Besonders für Ihre Kinder wird sich das Kommen lohnen, denn diese haben Gelegenheit ihre Geschicklichkeit auf unserem Handballparcour unter Beweis zu stellen, wobei es auch eine ganze Reihe Preise zu gewinnen gibt. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich, wenn Sie die Mannschaften beim Human-Table-Soccer-Turnier lautstark anfeuern würden.

An diesem Tag haben Sie auch Gelegenheit, sowohl mit dem Vorstand, den Trainern und Übungsleitern, als auch den Spielern der ersten Männermannschaft sowie insbesondere unseren Bundesliga-Junioren-Spielern ins Gespräch zu kommen und all die Fragen zu stellen, die schon lange unter den Nägeln brennen. Darüber hinaus werden wir in Gesprächsrunden die Saison Revue passieren lassen bzw. Sie über die Ziele der nächsten Saison informieren.

Für das leibliche Wohl ist dabei selbstverständlich bestens gesorgt. Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe bis dahin

Mit sportlichen Grüßen

Tobias Scholz
Vorstandsvorsitzender

VEREINS – UND FAMILIENTAG

01.05.2014 • 13–19 UHR
GELÄNDE STADTWERKE FG • EHERNE SCHLANGE





HÜPFBURG • HEAD – CRACKER
TORWANDSCHIESSEN • DJ JAN
WURF – SPEED – MESSANLAGE
HUMAN TABLE SOCCER – TURNIER
KIDS – HANDBALLPARCOUR "TESTE DEIN TALENT"
SAISON – ABSCHLUSSFEIER MIT ALLEN TEAMS DER HSG





www.schlau-mieten.de

Kontakt

HSG Freiberg e. V.
Tschaikowskistraße 15
09599 Freiberg

Telefon: 03731 20 13 40
Telefax: 03731 20 17 23
E-Mail: info@hsg-freiberg.de
Internet: www.hsg-freiberg.de



FREIBERGER KARNEVAL KLUB



NÄCHSTES JAHR GIBT'S DIE NÄCHSTE CHANCE!

Was? Sie waren nicht beim Freiburger Fasching? Dann haben Sie was verpasst! Ende Februar haben im „Tivoli“ der Bär und andere bunte Gestalten gestept – von Weiber- bis Kinderfasching war alles dabei.

Nackte Tatsachen am Abend für die Frauen, Politprominenz von Groko bis Tillich am Büttenabend, beste Stimmung im vollen Saal zur Gala, Tanz bis in den Abend bei der Fete für die Senioren, Süßigkeiten und andere Freuden für die Kleinsten: Der Freiburger Karnevalklub (FKK) hat sein Bestes gegeben und dem Publikum hat's gefallen. Wer jetzt bedauert, dass er sich wieder nicht zum bunten Treiben getraut hat, sollte sich nicht allzu lang

grämen. Denn schon im Februar 2015 gibt es die nächste Chance auf Büttenreden, Livegesang, Tänze und vieles mehr. Dann will es der FKK noch mehr krachen lassen als in diesem Jahr, wo das Motto „Ohne Dings kein Bumms“ lautete.

Die 30. Saison steht vor der Tür und die Narren sammeln schon jetzt alle Energie, um das Jubiläum gemeinsam mit den Fans zu feiern. Wenn auch Sie dabei sein wollen, dann malen Sie schon einmal ein buntes Kreuz in den Februar 2015. Sie werden es nicht bereuen. Und hinterher müssen Sie sich von niemandem anhören, dass Sie etwas verpasst haben ...

Ach. Und wenn Sie doch dabei gewesen sind und zu den zahlreichen Feierwütigen gehört haben: Der FKK sagt Danke. Erholen Sie sich gut und bis zum nächsten Mal.

Kontakt

Freiberger Karnevalklub e.V.
Dr. Külzstr. 3 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 267 890
Telefax: 03731 267 8955

E-Mail: info@freiberger-karnevalklub.de
Internet: www.freiberger-karnevalklub.de





Sie haben Fragen?

Ausführliche Informationen erhalten alle interessierten Besucher im Johannisbad unter:

Telefon: 03731 2002-0
www.johannisbad-freiberg.de

EIN ERFRISCHENDES ERLEBNIS MIT FAMILIENTAGEN UND LANGEN SAUNANÄCHTEN

Raus aus dem Alltag – rein ins Vergnügen! Tauchen Sie ab und entdecken Sie die Bade- und Saunalandschaft im Johannisbad Freiberg. Genießen Sie Sport und Freizeitpaß im Wasser zu jeder Jahreszeit! In unserer Saunalandschaft finden Sie alles für den perfekten Saunatag. Gönnen Sie sich ein paar entspannte Stunden fernab des Alltags.

JEDEN 2. SAMSTAG IM MONAT FAMILIENTAG

Jeden 2. Samstag im Monat lädt das Johannisbad zu einem erfrischenden Erlebnis speziell für Familien ein. Der Familienfreizeit-tarif mit einer Aufenthaltsdauer von bis zu 3 Stunden in der Badelandschaft kostet an diesem speziellen Tag 18,00 €. Der Tarif gilt für 2 Erwachsene und deren eigene Kinder bzw. Enkelkinder. Für dieses freucht-fröhliche Badevergnügen stehen dann ganz speziell auch jede Menge Wasserspielgeräte zur Nutzung bereit. (von Mai bis September gibt es eine Sommerpause)

OSTERFERIENTICKET VOM 18. BIS 27.04.2014

Während der Osterferien vom 18.04. – 27.04.2014 können alle badebegeisterten kleinen Wasserratten (bis 15 Jahre) wieder unser beliebtes Ferienticket zum Preis von 10,00 € erwerben. Dies beinhaltet eine Tageskarte ermäßigt für das Hallenbad sowie ein Mittagessen laut Extra-Kinderkarte und ein Glas 0,2 l Apfelschorle. Außerdem wird sich in dieser Zeit im Hallenbad der Osterhase mit einigen kleineren Häschen aus seiner Familie verstecken. Um diese „Hasenbande“ ausfindig zu machen, wird unser Maskottchen Jo wieder auf die Hilfe der kleinen Badbesucher angewiesen sein. Allen fleißigen Rätselteilnehmern winken 3 attraktive Preise.

JEDEN 3. SAMSTAG IM MONAT LANGE SAUNANACHT

Die langen Saunanächte finden jeden 3. Samstag im Monat statt. In der Wohlfühloase aus Wärme und Licht erleben die Gäste Duftkreationen und besondere Aufgüsse in entspannter Atmosphäre. Die vielen verschiedenen Saunaarten laden zudem zu einem schweißtreibenden Vergnügen fernab vom Alltagsstress ein. Während der Zeit von 22.00 bis 24.00 Uhr steht zudem die angenehm beleuchtete Badelandschaft des Johannisbades allen Freunden des FKK-Schwimmens zur Verfügung. (Sommerpause ist von Mai bis August)



ITALIENISCHE SPARGEL-NUDELN

Die Tage werden endlich wieder länger, die Temperaturen milder – der Frühling ist da und uns steht der Sinn nach leichten Speisen mit viel frischem Gemüse und knackigem Salat. Die klassische Carbonara, mit Ei-Sahne und Speck, haben wir mit Spargel, Erbsen und Kerbel aufgefrischt. Probieren Sie doch mal!



Zutaten (ca. 2 Portionen):

500 g weißen Spargel
 2 EL Öl
 200 g Linguine (schmale, flache Bandnudeln aus Hartweizengrieß)
 150 ml Schlagsahne
 100 g TK-Erbsen
 2 Eier (Kl. M)
 80 g Tiroler Speck
 50 g geriebener ital. Hartkäse (z.B. Grana Padano)
 2 EL Kerbelblättchen
 schwarzer Pfeffer
 Salz

Quelle: www.essen-und-trinken.de | Foto: Matthias Haupt

Zubereitung:

1. 80 g Tiroler Speck in Streifen schneiden. 500 g weißen Spargel schälen, die Enden abschneiden. Stangen in schräge, ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden, Köpfe längs halbieren.
2. Speck in 1 EL Öl kross anbraten. 200 g Linguine in reichlich kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. Speck aus der Pfanne nehmen. Spargel und 1 EL Öl ins Speckfett geben und 2-3 Minuten anbraten, mit 100 ml Schlagsahne ablöschen, TK-Erbsen zugeben, kurz aufkochen, mit Pfeffer und wenig Salz würzen.
3. 50 ml Schlagsahne, 2 Eier (Kl. M) und 50 g geriebenen ital. Hartkäse verrühren. Nudeln abgießen, etwas Kochwasser auffangen. Nudeln im heißen Topf (bei ausgeschalteter Platte) mit der Eimischung, dem Spargel und Speck mischen, evtl. mit etwas Nudelwasser verdünnen. Mit 2 EL Kerbelblättchen und schwarzem Pfeffer bestreuen.

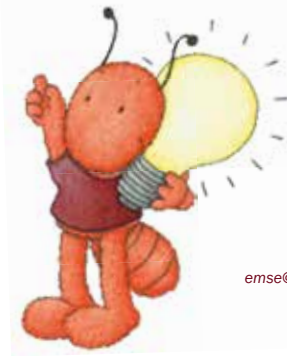
Zubereitungszeit:

ca. 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad:

normal





Hallo Kinder,
wenn ihr Fragen,
Wünsche oder
Ideen zu dieser
Seite habt, freue ich
mich über eure Post!
emse@stadtwerke-freiberg.de

WISSENSWERTES ZUM THEMA REGENBOGEN! TEIL 1

Gibt es nach einem heftigen Regenguss etwas Schöneres als einen Regenbogen, der in allen Farben schillert? In einer chinesischen Sage heißt es: Der Regenbogen ist ein Riss im Himmel, der von einer Göttin mit farbigen Steinen versiegelt wurde. Das klingt wunderschön. Aber seid ihr euch bewusst, dass so etwas Herrliches ein hochkomplexes physikalisches Naturphänomen ist?

Was ist ein Regenbogen?

Wie ihr vielleicht selbst aus Erfahrung wisst, sind zwei Faktoren für die Entstehung eines Regenbogens entscheidend: ein ordentlicher Regenguss – je heftiger der Regen, umso kräftiger die Farben beim Regenbogen – und die Sonne. Diese muss tiefer als die Regenwolken im Rücken des Betrachters stehen. Auf der gegenüberliegenden Regenwand wird nun der Regenbogen sichtbar. Aber wie geht das? Das Sonnenlicht ist doch weiß und nicht bunt ... Naja ...

Eigentlich besteht das Sonnenlicht aus vielen verschiedenen Farben, die zusammengesetzt nur den Eindruck von „Weiß“ im Gehirn hervorrufen. Man nennt das additive Farbmischung. (Mit dem Wissen lässt sich vielleicht bei der Zeichenlehrerin punkten!) Diese Erkenntnis verdanken wir Isaac Newton, einem englischen Physiker. Er konnte mit Hilfe eines Prismas (ein speziell geschliffener Glaskörper) beweisen, dass sich das „weiße“ Licht der Sonne in sieben Farben zerlegen lässt. Das sind die sogenannten Spektralfarben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo (ein sehr kräftiges Blau) und Violett.

Wie kommt es zur Entstehung des Regenbogens?

Es regnet und die Sonne scheint. Die feinen Tröpfchen in der Luft übernehmen in diesem Moment die Rolle des Prismas von Isaac Newton:

Sonnenlicht trifft auf einen Tropfen. Das Licht dringt in den Tropfen ein, wird darin

abgelenkt („gebrochen“) und in seine farblichen Bestandteile, die Spektralfarben zerlegt. An der hinteren Oberfläche des Tropfens wird das farbige Licht gespiegelt. So kann das Licht den Tropfen wieder in unsere Richtung verlassen. Beim Austritt in die Luft wird es dann ein zweites Mal gebrochen.

Wieso ist der Regenbogen bunt?

Tauchen wir wieder in die Physik ab ... Jede Farbe des Regenbogens hat ihre eigene Wellenlänge. Das heißt, Licht unterschiedlicher Wellenlänge wird auch unterschiedlich gebrochen. Je größer die Wellenlänge, desto geringer ist der Brechungswinkel. Für unseren Regenbogen bedeutet das, Rot wird am wenigsten und Blau am stärksten gebrochen. Jeder Regentropfen spaltet das Licht in seine Grundbestandteile und so entsteht das farbige Band am Himmel, immer in der gleichen Reihenfolge: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett.



Puh! Jetzt habt ihr aber wieder eine ganze Menge physikalisches Wissen angehäuft!

Da soll noch mal einer sagen, Physik ist langweilig ... Wie bitte, was höre ich da? Wieso ist der Regenbogen ein Bogen? Ist er gar nicht ...

Doch davon nächstes mal mehr ...



GEWINNSPIEL FÜR KLUGE KIDS

Hallo liebe Kinder! Habt ihr auch dieses Mal wieder aufmerksam gelesen, was euch die Emse über den Regenbogen erzählt hat? Dann könnt ihr bestimmt folgende Fragen beantworten und mit etwas Glück wieder tolle Preise gewinnen.

1. Wie viele Farben hat der Regenbogen?

- a) 8
- b) 7
- c) 9

2. Welche Farbe wird am stärksten gebrochen?

- a) Orange
- b) Blau
- c) Rot

3. Was braucht es für einen Regenbogen?

- a) Sonne und Regen
- b) Sonne und Wolken
- c) Regen und Wind



Eure Antwort schickt ihr bitte an:

emse@stadtwerke-freiberg.de

oder

Stadtwerke FREIBERG AG
Kennwort: „Kluge Kids“
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

Platz 1:

Eine Holzkugelbahn

Platz 2:

Einen Experimentierkasten
„Umwelt Batterie“

Platz 3:

Einen Experimentierkasten
„Windmühlen Generator“

Die Gewinner der **Plätze 4 bis 10** erhalten jeweils ein tolles Emsen-Malbuch mit Buntstiften.

Einsendeschluss ist der **24. April 2014**. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß wünscht eure Emse!

Gewinnspielauflösung: Ausgabe Winter 2013

1. Preis:

Eine kuschelige Emsen-Wintermütze und ein Emsen-Kissen: Robert Sturm

2. Preis:

Eine große Kuschel-Emse und einen passenden Plüschschlüsselanhänger: Ben Gänger

3. Preis:

Eine kleine Kuschel-Emse und einen passenden Plüschschlüsselanhänger: Tina Schuster

4. bis 10. Preis:

Malbuch mit Buntstiften:
Emma Spiller, Anke Rammelt, Rosa Pietsch, John Mokroß, Adrian Ohrlich, Xavier Bache und Peter Lange

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!



Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5
09599 Freiberg

Kontakt

Telefon: 03731 30 94-140
Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de
Internet: www.stadtwerke-freiberg.de
www.facebook.com/SWFreiberg

Öffnungszeiten

Mo und Mi 9:00 bis 16:00 Uhr
Di und Do 9:00 bis 18:00 Uhr
Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Entstörung

STROM
Telefon: 03731 30 94-235

ERDGAS
Telefon: 03731 30 94-234

WÄRME
Telefon: 03731 78 89-0

SWG und WG
Telefon: 03731 24 52-18